

FALSCHES LIED:

Das Plädoyer eines Heuchlers

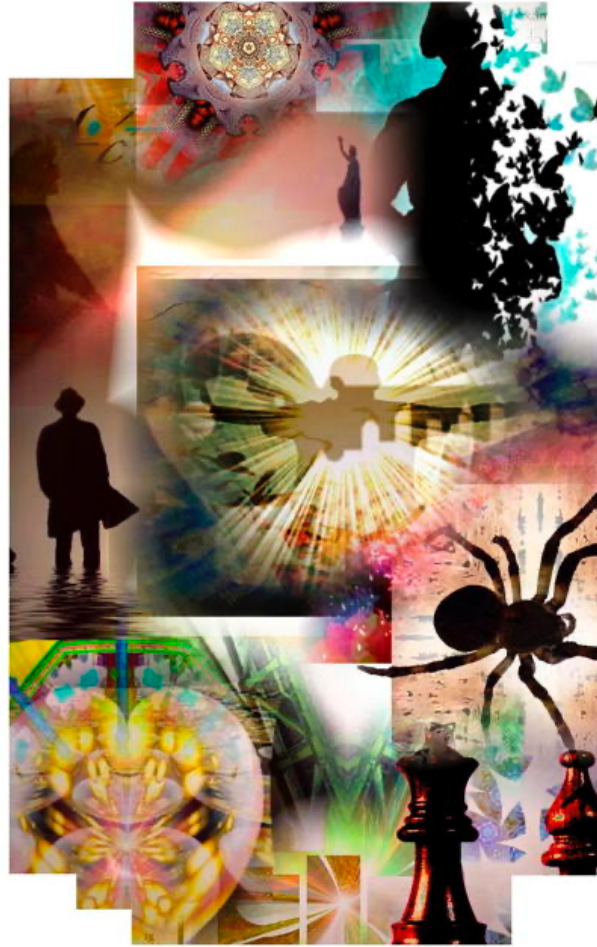
Bejammere die Zerstörung der Umwelt
Dann verhindere den notwendigen Wandel.

Bedauere die Verbreitung von Armut
aber lehn ab Reichtum gerecht zu teilen.

Verurteile ausufernde Gewalt
aber zum Eingreifen zu beschäftigt.

Beklage Dich bitterlich über Sexismus und Rassismus
aber wenn DU gefragt wirst
Farbe zu bekennen
zuckst DU mit den Schultern
und suchst Entschuldigungen
dass DU zu beschäftigt bist
oder dass Aktivismus wohl nicht zum Ziel führt.

Erfinde unzählige Ausflüchte
für Deine Trägheit -
Ein HEUCHLER
zu sein
ist viel
zu einfach.



Mia: Dieses ist das Lied, das ich manchmal singe.

Kōrō: Ich habe Angst, daß alle wir es singen.

Wen: Sein nicht imstande, tadellos zu ändern sollte nicht uns am Versuchen zur Änderung an allen hindern. Eine aufrichtige Auflösung zu ändern ist bereits ein Hälfte-Schritt zum Sieg.

Jörg: Ohne Bemühung, Einblick und Glauben, die kein Änderung Nehmen verwurzelt. Jedoch haben wir bereits jene Bestandteile. Was sein real halten uns zurück?

Tim: Trägheit und Furcht.

Wen: Ja. Wir haben zu erlernen, über Änderung playful zu sein. Die meisten Erwachsenen können an alle Art der Gründe für das Ändern denken nicht, aber Kinder scheinen flexibler. Wir benötigen diesen Geist.

Kōrō: Sie sind nicht immer von der Scheiße voll, Edna - gerade als Sie in Ihrer eigenen Rhetorik gehaftet erhalten.

Mia: Wörter sind wie Spinnennetze manchmal. Wir haben, sie durchzuschneiden

- T Newfields (Üb.: Roland Weber)

Bez.: 1997 Shizuoka. ▲ Fert.: 2023 Yokohama

